

Dienstag, 11.05.2004, Session 3: 17:15 - 18:00 Uhr

WebSphere Open Source Content Management

Nikolaus Pohle, IMG Information Management GmbH, Hannover

Professionelles Content Management ist heute eine unverzichtbare Voraussetzung für die erfolgreiche interne und externe Unternehmenskommunikation. Dabei geht es nicht mehr nur darum, eine Präsenz aufzubauen und zu pflegen, sondern um die nahtlose Integration in das Informationsmanagement und die Bereitstellung interaktiver Mehrwertdienste.

Standardaufgaben, die jedes Web CMS erfüllen muss, lassen sich problemlos mit freier quelloffener Software abdecken. Die Lösung openCMS bietet darüber hinaus Erweiterungsmöglichkeiten, die bisher teuren kommerziellen Systemen vorbehalten waren.

Highlights

- kostenlos, quelloffen und vollständig JAVA / J2EE - basiert
- komplett browserbasierte Arbeitsumgebung
- integrierte Benutzerverwaltung, Berechtigungssystem
- nahtlose Integration von "3rd Party" - Extensions

Features

- WYSIWYG HTML Editor inkl. Asset Management
- Workflow und personalisiertes Aufgabenmanagement
- automatische Versionierung von Seiten inkl. Änderungshistorie
- JSP basierte Templatearchitektur
- Einbindung in Application Server (WebSphere, WebLogic, eXtend)

Am Beispiel eines Kundenprojekts soll zusätzlich verdeutlicht werden, welche Form und Richtung Erweiterungen der Basisfunktionalität annehmen können und wie sich diese nahtlos in die bestehende Plattform einfügen.

Nikolaus Pohle

ist Betriebswirt (BA) und seit 1999 bei der Information Management GmbH in Hannover als Projektmanager tätig. Dabei macht er regelmäßig das Potenzial innovativer Open Source Technologien für Kundenprojekte im Domino- und J2EE Umfeld nutzbar.

Dienstag, 11.05.2004, Session 3: 18:00 - 18:45 Uhr

Integrating Domino with WebSphere Portal, Lotus Workplace and WebSphere Application Server

Bob Balaban, Looseleaf Software, Inc., Lexington/MA

IBM is putting a lot of development and marketing muscle into WebSphere Application Server, WebSphere Portal and Lotus Workplace. Domino developers are sometimes confused about how to approach integrating their Domino applications with (or migrating them to) these new platforms.

This session provides an overview of what problems each of these platforms is designed to solve, and what the implications for Domino apps are in each of these environments.

Come learn how to decide what platform to use for what purpose.

Bob Balaban

hat 10 Jahre als Software Ingenieur bei Lotus Development und Iris Associates gearbeitet. In dieser Zeit hat er die Lotus Notes Back-End Klassen für Lotus Script und Java in Lotus Notes entwickelt und die LotusScript Extension (LSX) Architektur entworfen. Zudem war er Chef-Entwickler für den Domino Agent Manager. Bob hat 1997 Iris verlassen und die Looseleaf Software, Inc., ein Beratungs- und Entwicklungs- unternehmen, in Massachusetts gegründet. Bob ist Autor und Editor des Notes Magazins "THE VIEW" und hat 1998 ein Buch "Programming Domino 4.6 With Java: Groupware for the Internet" geschrieben. Er ist Principal Certified Lotus Professional (Application Development) für die Releases 4 und 5. Bob Balaban ist ebenfalls Sun Certified Programmer (Java 2), und IBM Certified Solution Developer for WebSphere Studio.